

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI

I. Kapitel. Einführung

§ 1. Der Begriff des Völkerrechts	1
1. Definition	1
2. Abgrenzung des Völkerrechts zu anderen Regelungskomplexen	4
a) Recht der Europäischen Union	4
b) Kollisionsrecht (internationales Privatrecht, internationales öffentliches Recht und internationales Strafrecht)	5
c) Lex mercatoria	7
3. Völkerrecht als Rechtsordnung	8
4. Legalität und Legitimität in der Völkerrechtsordnung	16
§ 2. Entwicklungslinien des Völkerrechts	17
1. Ursprünge des modernen Völkerrechts im entstehenden System von Territorialstaaten	17
2. Ansätze zu einer universellen Rechtsordnung und die spanische Spätscholastik	18
3. <i>Grotius</i> und die Enttheologisierung des Völkerrechts	19
4. Die Epoche des <i>ius publicum europaeum</i> (1648–1815)	20
5. Zeitalter der Nationalstaaten bis zum Ersten Weltkrieg	23
6. Zeit zwischen den Weltkriegen	25
7. Gründung der Vereinten Nationen und die Völkerrechtsentwicklung der Nachkriegszeit	26
§ 3. Geltungsgrund des Völkerrechts	30
§ 4. Ordnungsfunktionen und Gestaltungsaufgaben des Völkerrechts	36
1. Primat des Völkerrechts gegenüber der Politik	36
2. Legitimationsstiftende Wirkung	38
3. Stabilisierung zwischenstaatlicher Rechtsbeziehungen	40
4. Konfliktsteuerung	43
5. Schutz der Menschenrechte	44
6. Einwirkung des Völkerrechts auf staatliche Binnenstrukturen	45
7. Umweltschutz	47
8. Internationale Wirtschaftsordnung	48

§ 5. Staatenwelt als Rechtsgemeinschaft und das Völkerrecht als objektive Wertordnung	49
1. Die Lehre von der internationalen Rechtsgemeinschaft	49
2. Das Völkerrecht als Ausdruck einer objektiven Wertordnung	53
a) Objektive Werte im Völkerrecht	54
b) Die Grundwerte der modernen Völkerrechtsordnung ...	57
c) Abwägung zwischen Grundwerten	58
3. Aufkeimen eines „konstruktiven Völkerrechts“	60
4. „Gemeinsames Anliegen der Menschheit“ und „Gemeinsames Erbe der Menschheit“	63
5. Ausdifferenzierung und „Fragmentierung“ des Völkerrechts	64
§ 6. Bezüge zu den Politischen Wissenschaften (Lehre von den internationalen Beziehungen)	67

II. Kapitel. Völkerrechtssubjekte

§ 7. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	74
1. Bedeutung der Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	74
2. Kreis der Völkerrechtssubjekte	75
3. Beschränkte (partielle) Völkerrechtssubjektivität	78
4. Absolute und relative Völkerrechtssubjektivität	78
§ 8. Staaten	79
1. Staatsmerkmale	80
a) Staatsbegriff des Völkerrechts	80
b) Staatsgebiet	81
c) Staatsvolk	81
d) Staatsgewalt	82
2. Anerkennung	83
a) Anerkennung von Staaten	83
b) Anerkennung von Regierungen	86
3. Entstehung und Untergang von Staaten	89
a) Entstehung von Staaten	89
b) Untergang von Staaten	90
4. Staatenverbindungen	94
a) Staatenbund	94
b) Bundesstaat	94
c) Europäische Union	96
d) Protektorat	97
5. Das Problem des <i>failed state</i>	98
§ 9. Atypische Völkerrechtssubjekte	100
1. Heiliger Stuhl	100

2. Souveräner Malteser Orden	100
3. Internationales Komitee vom Roten Kreuz	101
§ 10. Internationale Organisationen	101
1. Internationale Organisationen im engeren Sinne	101
a) Begriff und Entwicklung	101
b) Völkerrechtsfähigkeit	103
c) Rechts- und Geschäftsfähigkeit im innerstaatlichen Recht	103
d) Organisationsstruktur	104
2. <i>Non-governmental organizations</i>	105
3. Typologie internationaler Organisationen	107
4. Außenbeziehungen	109
a) Völkerrechtliche Verträge	109
b) Haftung internationaler Organisationen und ihrer Mitglieder	110
c) Immunität	111
§ 11. <i>De facto</i> -Regimes, Aufständische und Befreiungsbewegungen	112
§ 12. Individuen	114
§ 13. Transnational tätige Unternehmen	117

III. Kapitel. Rechtsquellen

§ 14. Quellen des Völkerrechts: Begriff und Arten	126
§ 15. Völkerrechtliche Verträge	128
1. Allgemeines	128
a) Begriff	128
b) Grundlagen des allgemeinen Vertragsrechts	131
c) Bedeutung völkerrechtlicher Verträge	132
2. Arten völkerrechtlicher Verträge	132
3. Zustandekommen völkerrechtlicher Verträge	133
a) Abschlussmodalitäten	133
b) Vertretungsbefugnis	135
4. Inkrafttreten	136
5. Rechtswirkungen	137
a) Pflicht zur Vertragstreue	137
b) Räumlicher Geltungsbereich	137
c) Konkurrenz mehrerer Verträge	137
d) Verträge und Drittstaaten	138
6. Vorbehalte	139
7. Willensmängel	145
8. Auslegung	145

9. Änderung	152
10. Beendigung und Suspendierung	152
§ 16. Völkergewohnheitsrecht	156
1. Entstehung	156
2. Gewohnheitsrecht und Verträge	165
3. Das Problem des <i>persistent objector</i>	167
4. Zwingendes Völkergewohnheitsrecht (<i>ius cogens</i>)	168
§ 17. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Völkerrechts	169
§ 18. Begründung von Rechten und Pflichten durch einseitige Akte ...	172
§ 19. Billigkeit	174
§ 20. Rechtserzeugung durch internationale Organisationen und die Rechtsprechung internationaler Gerichte	175
1. Allgemeines	175
2. Resolutionen der Generalversammlung und des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen	176
a) Resolutionen der Generalversammlung	176
b) Resolutionen des Sicherheitsrates	178
3. <i>Soft law</i>	179
4. Internationale Gerichtsentscheidungen	180
§ 21. Ermittlung von Völkerrechtssätzen	180
§ 22. Verhältnis von Völkerrecht und innerstaatlichem Recht	182
1. Monismus und Dualismus	182
2. Geltung des Völkerrechts im innerstaatlichen Recht	185
a) Bedeutung der innerstaatlichen Geltung von Völkerrecht	185
b) Innerstaatlicher Geltungsgrund und Geltungsrang	186
c) Arten der innerstaatlichen Geltung von Völkerrecht	186
3. Grundgesetz und Völkerrecht	187
a) Völkerrechtsfreundlichkeit der deutschen Rechtsordnung	187
b) Allgemeine Regeln des Völkerrechts als Teil des Bundesrechts (Art. 25 GG)	190
c) Völkervertragsrecht	192
4. „Internationalisierte“ Staatsordnungen	195
IV. Kapitel. Hoheitsgewalt der Staaten	
§ 23. Gebietshoheit	197

§ 24. Staatsgebiet, Gebietserwerb und internationalisierte Gebiete	201
1. Staatsgebiet	201
2. Gebietserwerb	204
3. Internationalisierte Gebiete (Antarktis)	210
§ 25. Personalhoheit und Staatsangehörigkeit	211
1. Personalhoheit	211
2. Staatsangehörigkeit	212
§ 26. Regelungsgewalt bei Sachverhalten mit Auslandsberührung und Jurisdiktionskonflikte	216
1. Anknüpfungspunkte für die Ausübung von Regelungsgewalt	216
a) Territorialitätsprinzip (einschließlich des Wirkungsprinzips)	218
b) Aktives und passives Personalitätsprinzip	220
c) Schutzprinzip	221
d) Universalitätsprinzip	222
2. Jurisdiktionskonflikte	224
§ 27. Fremdenrecht und diplomatischer Schutz	227
1. Aufenthaltsstatus von Fremden (einschließlich Einreise und Aufenthaltsbeendigung)	227
a) Aufnahme von Fremden	227
b) Aufenthaltsstatus	227
c) Aufenthaltsbeendigende Maßnahmen	229
2. Diplomatischer Schutz	230
3. Flüchtlings- und Asylrecht	232
§ 28. Souveränität als Rechtsbegriff	234

V. Kapitel. Staatensukzession

§ 29. Nachfolge in Verträge	239
§ 30. Nachfolge in Staatsvermögen und Staatsschulden	242

VI. Kapitel. Internationales Seerecht und Recht des Weltraums

§ 31. Internationales Seerecht	244
1. Entwicklung	244
2. Eigengewässer	246
a) Innere Gewässer, Buchten und historische Ansprüche auf küstennahe Gebiete	246
b) Küstenmeer	247
3. Anschlusszone	249

4. Besondere Räume mit Nutzungsrechten der Küstenstaaten	249
a) Fischereizonen und ausschließliche Wirtschaftszonen	249
b) Festlandsockel	251
c) Abgrenzung	253
5. Hohe See	255
6. Meeresboden	257
7. Inseln	260
8. Arktis	261
9. Internationaler Seegerichtshof	261
§ 32. Weltraum	262
VII. Kapitel. Grundprinzipien zwischenstaatlicher Beziehungen	
§ 33. Souveräne Gleichheit der Staaten	267
§ 34. Das Gewaltverbot und seine Durchbrechungen	269
1. Entwicklung des Gewaltverbots und seine aktuellen Herausforderungen	269
2. Das Gewaltverbot der UN-Charta	276
3. Recht zur Selbstverteidigung einschließlich Präventivmaßnahmen	281
4. Gewaltsame Selbsthilfe zum Schutz eigener Staatsangehöriger im Ausland	294
5. Notstand	295
6. Humanitäre Intervention	296
§ 35. Interventionsverbot	303
§ 36. Selbstbestimmungsrecht der Völker und Minderheitenschutz	304
1. Selbstbestimmungsrecht	304
2. Minderheitenschutz	310
§ 37. Staatenimmunität	312
1. Allgemeines	312
2. Immunität im Erkenntnisverfahren	315
3. Vollstreckungimmunität	320
4. Staatsunternehmen	321
5. Immunität von Staatsoberhäuptern	321
6. <i>Act of State</i> -Doktrin	322
§ 38. Diplomatische und konsularische Beziehungen	323
1. Diplomatische Beziehungen	323
2. Spezialmissionen	325
3. Konsularische Beziehungen	326
§ 39. Verpflichtungen <i>erga omnes</i>	328

VIII. Kapitel. Vereinte Nationen

§ 40. Ziele, Mitglieder und Organisationsstruktur der Vereinten Nationen	331
1. Ziele der Vereinten Nationen	331
2. Mitglieder der Vereinten Nationen	335
3. Organe der Vereinten Nationen	339
a) Haupt- und Nebenorgane	339
b) Generalversammlung	340
c) Sicherheitsrat	343
d) Wirtschafts- und Sozialrat	348
e) Treuhandrat	350
f) Sekretariat	350
g) Internationaler Gerichtshof	352
§ 41. Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen	354
1. Friedliche Beilegung von Streitigkeiten (VI. Kapitel UN-Charta)	354
2. Maßnahmen bei Bedrohungen oder Bruch des Friedens und bei Angriffshandlungen (VII. Kapitel UN-Charta)	355
a) Überblick	355
b) Eingriffsvoraussetzungen	357
c) Handlungspotential des Sicherheitsrates	364
d) Schutzverantwortung	370
e) Legitimitätskriterien für militärische Maßnahmen	371
f) <i>Peacebuilding Commission</i>	372
3. UN-Friedenstruppen und andere friedenserhaltende Operationen	374
4. Entwicklung supranationaler Hoheitsgewalt	377
§ 42. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	379
IX. Kapitel. Institutionelle Kooperation und Friedenssicherung auf regionaler Ebene	
§ 43. Regionale Abmachungen oder Einrichtungen (VIII. Kapitel UN-Charta)	382
1. Begriff der „regionalen Abmachungen oder Einrichtungen“	382
2. Vorrang regionaler Mechanismen bei der friedlichen Streitbeilegung	383
3. Zwangsmaßnahmen im Rahmen regionaler Absprachen	383
§ 44. Regionale Organisationen	385
1. Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)	385
2. Europarat	389
3. Die Europäische Union	390

4. Organisation der Afrikanischen Einheit (OAU)/Afrikanische Union (AU)	390
5. Arabische Liga	393
§ 45. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	394
§ 46. NATO	398
X. Kapitel. Menschenrechte	
§ 47. Entwicklung des Menschenrechtsschutzes	402
§ 48. Universelle Verträge zum Menschenrechtsschutz	408
1. Allgemeines	408
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	412
3. Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	414
§ 49. Regionale Verträge zum Menschenrechtsschutz	415
1. Europäische Menschenrechtskonvention	416
2. Amerikanische Menschenrechtskonvention	423
3. Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker	427
4. Arabische Charta der Menschenrechte	429
5. Menschenrechte im asiatischen Raum	429
§ 50. Menschenrechtliche Standards für die staatliche Binnenstruktur ..	431
XI. Kapitel. Internationales Umweltrecht	
§ 51. Entwicklung des internationalen Umweltrechts	433
§ 52. Völkerrechtliche Verträge zum Umweltschutz	438
XII. Kapitel. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
§ 53. Entwicklung des internationalen Wirtschaftsrechts	443
§ 54. Eigentumsschutz und Verträge zum Investitionsschutz	445
1. Eigentumsschutz im Völkergewohnheitsrecht	445
2. Verträge zum Investitionsschutz	447
§ 55. Die völkerrechtliche Ordnung der globalen Handelsbeziehungen und des internationalen Kapitalverkehrs	451
1. System der Welthandelsorganisation	451
2. Internationaler Währungsfonds	454
3. Weltbank	456

XIII. Kapitel. Bewaffnete internationale und interne Konflikte

§ 56. Entwicklung des Kriegsvölkerrechts (humanitären Völkerrechts)	457
1. Allgemeines	457
2. Rechtsquellen	461
3. Bewaffnete internationale Konflikte	463
a) Beschränkung der Befugnis zu militärischen Schädigungshandlungen auf (rechtmäßige) Kombattanten	464
b) Beschränkung der zulässigen Methoden und Mittel der Kampfführung	464
c) Kriegsgefangene	465
d) Schutz der Zivilbevölkerung	466
4. Bewaffnete nicht-internationale Konflikte	474
5. „Asymmetrische“ internationale Konflikte zwischen Staaten und bewaffneten Organisationen	479
6. Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte	482
§ 57. Neutralität	486

XIV. Kapitel. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit

§ 58. Völkerrechtliches Delikt	488
1. Allgemeines	488
2. Unrechtstatbestand	489
a) Verletzung einer völkerrechtlichen Pflicht	489
b) Zurechenbarkeit	490
c) Tätigwerden staatlicher Kräfte für internationale Organisationen	492
d) Verhaltensstandards	495
3. Schwerwiegende Verletzung einer zwingenden Norm	496
4. Gefährdungshaftung	497
§ 59. Rechtfertigungsgründe	498
1. Allgemeines	498
2. Selbstverteidigung	498
3. Höhere Gewalt und Notstand	498
4. Repressalie	499
5. <i>Self-contained regimes</i>	501
§ 60. Rechtsfolgen des völkerrechtlichen Unrechts	501
§ 61. Völkerstrafrecht und seine Durchsetzung	504
1. Entwicklung	504
2. Der Internationale Strafgerichtshof	506

XV. Kapitel. Friedliche Streitbeilegung

§ 62. Mechanismen der friedlichen Streitbeilegung	514
§ 63. Internationaler Gerichtshof: Zuständigkeit und Verfahren	515
Sachverzeichnis	523